

Tätigkeitsbericht der Henrik-Steffens-Professur am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin vom 1. Oktober 2022 bis 30. Juli 2023

Prof. Dr. Dagny Stuedahl

Einleitung: [Meine erste Periode in der Professur Wintersemester 2022/2023 und Sommersemester 2023](#)

Als ich am 1. Oktober 2022 mein Amt als neue Henrik-Steffens-Gastprofessorin antrat, stellte ich fest, dass sich am Nordeuropa-Institut viele Studierende und Lehrende nach der Wiederbelebung des akademischen Lebens sehnten, nachdem die letzten Semester vom Online-Unterricht aufgrund der Corona-Pandemie gekennzeichnet waren.

Nach Gesprächen mit dem Nordeuropa-Institut wurden wir uns einig, den Versuch zu wagen, die Henrik-Steffens-Vorlesungsreihe nach der gezwungenen Pause seit dem Sommersemester 2020 wiederzubeleben. Das war ein Experiment, denn das Institut mit seinen Mitarbeitenden und Studierenden war immer noch geprägt von der Maskenpflicht und der wenigen physischen Präsenz der Studierenden.

Thematisch fokussierte ich mich bei der Planung der Henrik-Steffens-Veranstaltungen auf zwei Bereiche: *Norweger:innen in Berlin* und *Naturphilosophie nach Henrik Steffens*, wobei die deutsch-norwegischen Beziehungen und die Zusammenarbeit im Mittelpunkt standen.

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/2023 habe ich an zeitgenössischen Kultur und aktuelle Fragen der Norwegischen Gesellschaft geknüpft. Der Kurs für die Bachelor-Studierenden befasste sich mit komparativen Studien der norwegischen und deutschen Populärkultur. Den Ausgangspunkt bildete die Jugendserie *Skam*, die der Norwegische Rundfunk (NRK) von 2015 bis 2017 produzierte, und die auch in Deutschland adaptiert wurde. Seit 2018 wird diese Serie mit dem Titel *Druck* in Berlin gedreht. Die Serie setzt sich mit dem Leben und Verhalten von norwegischen beziehungsweise deutschen Jugendlichen der Gegenwart auseinander. Anhand der Serie kann daher im Rahmen einer Medienanalyse die Jugendkultur beider Länder vergleichend beleuchtet werden. Zentrale Fragestellungen waren dabei theoretische Zugänge zu Jugendkultur, Medien, Kultur und Repräsentation, Migrationskultur, Digital literacy, sexuelle Identität und Scham.

Im Kurs *Environmental Humanities und Tiefenökologie in Zeiten des Klimawandels* für die Master-Studierenden wurden Texte der norwegischen Tiefenökologie mit Texten der neueren humanistischen Ökologie und Philosophie verglichen. Das Ziel war es, einen historischen Hintergrund zum Verständnis des heutigen Aktivismus zu erarbeiten. In den Studienprojekten beschäftigten sich die Studierenden zunächst theoretisch mit den Konzepten der Tiefenökologie. Weiterführend wurden visuelle Analysen von Medienmaterialien innerhalb der Humanistischen Ökologie durchgeführt. Im Rahmen ihrer Abschlussprüfung präsentierten die Studierenden ihre Studienprojekte am [17. Februar](#) im GreenMet-Online-Seminar [Narrativenes rolle for bærekraft der OsloMet-Universität](#): Jacqueline Peterhans: *Tempelhofer Feld*, Ramona Tyler: *Teufelsberg* Sara Marie Vaders: *Beelitzer Heilstätten*, Tabea Ylä-Outinen: *Spreepark Treptow*

2. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2022/2023

Bachelor: *Medien- und Popkultur in Norwegen und Deutschland. Interkulturelle Betrachtungen zur Jugendserie Skam/Druck.*

Master: *Environmental Humanities und Tiefenökologie in Zeiten des Klimawandels*

Sommersemester 2023

Bachelor: *Autobiographisches Schreiben als Methode des Forschens und Denkens*

Master: *Experimentelle Methoden/ Konzeptentwicklung und Gestaltung Masterclasses*

3. Konzeptentwicklung und Gestaltung zu den Henrik-Steffens-Masterclasses/Blockseminaren

Ein Teil der Arbeit im Sommersemester 2023 konzentrierte sich auf die Entwicklung des Konzeptes und der Vorbereitung der Umgestaltung der Henrik Steffens-Vorlesungen in ein Masterclass-Format.

Das Konzept bedeutet, dass Henrik-Steffens-Vorlesungen zu integrierten Teilen von Masterclasses/Blockseminaren werden, für deren Teilnahme die Studierenden ECTS-Credits (Leistungspunkte) erhalten.

Diese beinhalten auch, dass der norwegisch-deutsche Austausch als Teil der Vorbereitungsarbeiten für diese Lehre stattfindet. Jeweils werden drei Dozent:innen aus Norwegen und Deutschland die Pedagogik in den Seminare und die interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen ihren Vorlesungen planen – und im Anschluss die Masterclass leiten, die sich über drei Tage erstreckt und insgesamt 22 Stunden in Zusammenarbeit bietet.

Die Henrik-Steffens-Masterclasses/Blockseminare wurden auch an der Universität in Oslo als Teil des Lehrangebotes für die Studierenden aufgenommen. Insgesamt 17 Studierende der Universität i Oslo nahmen im Wintersemester 2023/2024 teil. Dazu lag die Teilnahme der Studierenden der Humboldt-Universität bei 14.

Dieses innovatives Format erforderte viel Planung in Bezug auf die Vergabe der ECTS-Credits, die Teilnahme von Studierenden anderer Universitäten, die Kurszertifikate und ECTS-Credits, die thematische Auswahl und nicht zuletzt die Zusammensetzung der Referent:innen.

Die ersten Henrik-Steffens-Masterclasses fanden schließlich im Wintersemester 2023/2024 statt mit zwei dreitägigen Blockseminaren im November 2023 und zwei dreitägigen Blockseminaren im Februar 2024. Einige Studierende absolvierten zwei Blockseminare und andere wiederum alle vier Blockseminare.

Die norwegischen Studierenden erledigten eine schriftliche Abgabe, um ihre ECTS-Credits zu erhalten.

4. Henrik-Steffens-Vorlesungen und Jubiläumsveranstaltungen

Wintersemester 2022/2023

29. November 2022: Sigurd Hverven: [Naturfilosofi](#) (15 Teilnehmende)

15. Dezember 2022: Johanne Elster Hanson: [Nordahl Griegs Krigslyrikk](#) (3 Teilnehmende wegen krankheitsbedingter Programmänderung)

29. Januar 2023: Astrid Sverresdotter Dypvik: [Nordmann på reise blant ekstremister og Wutbürger](#) (25 Teilnehmende)

9. Februar 2023: Anne Hege Simonsen: [Vendepunktet. Marie Hamsun i Berlin 1936](#) (15 Teilnehmende, davon ein skandinavischer Alumni aus Greifswald)

17. Februar 2023: Hybride Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem GrønMet-Seminar der Oslo Metropolitan University: [Narrativenes rolle for bærekraft](#). Master-Studierende des Kurses *Environmental Humanities and Tiefenökologie in Zeiten des Klimawandels* stellten in Präsentationen urbane Orte in Berlin vor, an denen Natur und Kultur im Raum verhandeln dürfen (60 Teilnehmende in Oslo, 10 Teilnehmende in Berlin).

Sommersemester 2023

25. April 2023: Dr. Lars Risan: *Ulvebarna - omsorgens naturhistorie*, Terra Sapiens Press 2022. (wegen Krankheit abgesagt)

2. Mai 2023: Jubiläumsveranstaltung zum 250. Jahrestag von Henrik Steffens, 14:00 –17:00 Uhr in Zusammenarbeit mit Dr. Marit Bergner vom Steffens-Briefprojekt (90 Teilnehmende):

- *Reise ans Ende der Welt*, Fotoausstellung zu Fritjof Nansen im Foyer der Dorotheenstraße 24 der Humboldt-Universität
- Vortrag von Geir Kløver, Direktor des Fram-Museums in Oslo
- Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen dem Alfred-Wegener-Institut und dem Norwegischen Polarinstitut, initiiert von Botschaftssekretär Erik F. Øverland, Königlich Norwegische Botschaft in Berlin
- Konzert von Marthe Wulf: *Øya/Øye*, Reutersaal

11. Mai 2023: Nina Frang Høyum, Nobels fredssenter i Oslo: *Nansen, nestekjærlighet og Nobels fredspris* (4 Teilnehmende)

23. Mai 2023: Prof. Dr. und Komponist Edvin Østergaard, NMBU: [..... die Stimme, die lautgewordene Luft ...“Metamorphosen in Henrik Steffens‘ Anthropologie\(1822\)](#), die mit der Komposition A Steffens Fragment abschließt (25 Teilnehmende)

9. Juni 2023: Harald Fossberg: ["Howls from the Nordic Forests - the roots and many branches of metal in the Nordic countries"](#). In Zusammenarbeit mit Königlich Norwegischen Botschaft in Berlin. Die Veranstaltung fand im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin statt. (50 Teilnehmende)

15. Juni 2023: Birgitte Kjos Fonn, Institutt for journalistikk og mediefag, OsloMet, JM: [De østeuropeiske skjebneårene i norsk presse](#). (26 Teilnehmende).

5. Weitere Initiativen zur deutsch-norwegischen Wissensvermittlung und Vernetzung

- 12. Januar 2023: Workshop mit BA-Studierenden der Nordeuropa-Institut: *Understanding youth participation and media literacy in digital dialogue spaces U-YouPa*, Forschungsprojekt OsloMet/MAU/ FH Joanneum – University of Applied Sciences in Graz
- 20. April 2023 Storytelling-Workshop mit BA-Studierenden der Nordeuropa-Institut: *Understanding youth participation and media literacy in digital dialogue spaces U-YouPa*, Forschungsprojekt OsloMet/MAU/ FH Joanneum – University of Applied Sciences in Graz
- 2. Mai –16. Mai 2023: Fotoausstellung *Reise ans Ende der Welt* im Foyer des Universitätsgebäudes am Hegelplatz als Teil des Programms der Jubiläumsveranstaltung zum 250. Jahrestag von Henrik Steffens. Die Ausstellung war bis zum 16. Mai 2023 zu sehen.

Die Fotoausstellung basiert sich auf Material den Buch über Fritjof Nansens Arktisexpedition von Geir O. Kløver. Mit dem eigens dafür konstruierten Schiff Fram wollte er den Nordpol erreichen. Nördlich von Sibirien ließ er sich vom Packeis einschließen und treiben - nur um enttäuscht festzustellen, dass sich die Fram dem Nordpol nicht näherte. Gemeinsam mit Fredrik Hjalmar Johansen stieg er deshalb auf Skier um und begann den unfassbar harten Marsch zum ersehnten Ziel, welcher zu einem Wettlauf mit der Zeit wurde.

Reise ans Ende der Welt erzählt diese Expedition anhand von Originalfotos und Tagebüchern, sowohl von Nansen selbst als auch von seinen Besatzungsmitgliedern. Sie illustrieren berührend, manchmal bestürzend, wie die Teilnehmer ihren Alltag bestritten und ihre Forschungen betrieben; welche Konflikte sie austrugen und wie sie das waghalsige Unterfangen letztlich zu einem guten Ende brachten. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Königlich Norwegischen Botschaft in Berlin kuratiert.

- 15. Juni 2023: Besuch der Generalsekretär:innen der akademischen Organisationen, Akademikerne – Führung Humboldt-Universität Hauptgebäude
- 15. – 17. Juni 2023: Institutsbesuch des Institutt for journalistikk og mediefag, OsloMet Universität:

Prof. Dr. Shintaro Miyazaki- Juniorprofessur (Tenure-Track) für digitale Medien und Computation, Fachgebiet Medienwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Maria Löblich, Kommunikationsgeschichte und Medienkulturen, Freie Universität Berlin: *West Berlin's Critical Communication Studies and the Cold War: A Study on Symbolic Power from 1948 to 1989*

Harald Hornmoen, OsloMet University: *Narrative Journalism and crisis communication*

Besuch bei FreeTech – Axel Springer Academy of Journalism and Technology

5. Vorträge

20. Oktober 2022: *Say, Do ,Make: Understanding young people 's media literacies through methods of participation and co-creation*. [Hornmoen, Harald](#); [Stuedahl, Dagny](#); Nilsson, Elisabet M. ECREA 9th European Communication Conference, Aarhus University, Denmark

21. Januar 2023: *Power and Rebellion in the context of participatory practices Prompting participation in the arts* 21–22. Januar 2023, Forum Dentes de Leão, Pequeno Auditório, Lisboa

9. Mai 2023: *To be woke in public debate – Discouraging or triggering political participation among youth?* [Hornmoen, Harald](#); [Stuedahl, Dagny](#) STS Conference Graz 2023.

6. Publikationen

[Stuedahl, Dagny](#); Power and rebellion in participatory practices. Mata Passos, Mariana; Ribeiro dos Santos, Raquel (2023). Dentes de Leao ISBN: 978-989-35186-0-1. 13 s. Materiais Diversos, Culturgest, Pó de Vir a Ser, May 2023

7. Betreute Studierendenarbeiten/ Gutachten

Dritter Gutachten - Doctorarbeit

Jennifer Krückeberg 2022: *Modalities of Personal Memory Work in the Digital Age „summa cum laude“*, Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften

Master – erster Gutachter

Silvan Joho 2023: *Revitalisierung in der samischen Gesellschaft*

Bachelor

Hausarbeiten

Pia Borchherding WS22/23: *Ein Vergleich der Darstellung von Outing in unserer Gesellschaft anhand der Jugendserien Skam und Druck*

Vanessa Yasmina Kim Weichert WS22/23: *Die Darstellung von Homosexualität im Medium Film – eine klischeehafte Präsentation? Am Beispiel der Jugendserien SKAM und DRUCK*

Mündliche Prüfungen:

Yuliya Maltseva: Incel-Bewegung in Schweden
Amely Blum SW23: Tove Ditlefsen Köbenhavn Trilogie
Amely Blum
Kyriaki Batsou

HENRIK STEFFENS JUBILÄUM



2. Mai 2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr



Anlässlich des 250. Geburtstags von Henrik Steffens möchten wir zu einer besonderen **HENRIK-STEFFENS-VORLESUNG** einladen, um an einen anderen großen norwegischen Naturforscher des 19. Jahrhunderts, **FRIDTJOF NANSEN**, zu erinnern und die norwegisch-deutsche **POLARFORSCHUNG** zu würdigen.

Die Veranstaltung findet auf **ENGLISCH** statt.



VORTRAG von Geir Kløver: »Fridtjof Nansen and the Fram Expedition – Still relevant 130 years later«

VORTRAG von Prof. Dr. Antje Boetius und Prof. Dr. Ole Misund: »Polar missions – Current and future drivers of international collaboration in polar science«

Unterzeichnung des **MEMORANDUM OF UNDERSTANDING** zwischen dem Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung und dem Norsk Polarinstitut

KONZERT der norwegischen Klimamusikerin Marte Wulff



Eröffnung der **FOTOAUSSTELLUNG** »Reise ans Ende der Welt«, die erstmals in Deutschland gezeigt wird.

Die Ausstellung kann vom **2. bis 16. MAI 2023** im Foyer des Universitätsgebäudes am Hegelplatz besucht werden.



Haus 2 – 3. Etage – Fritz-Reuter-Saal
Eingang über Hegelplatz
Nordeuropa-Institut
Dorotheenstrasse 24, 10117 Berlin

Gefördert von der Henrik-Steffens-Gastprofessur
In Zusammenarbeit mit der Königlich Norwegischen Botschaft



Norwegische Botschaft
Berlin